

FOTO-ELEKTRONISCHER FUNK-RAUCHMELDER

BEDIENUNGSANLEITUNG

MODEL CC-60

Stummschaltfunktion,
automatischer Selbsttest/Kalibrierung,
Alarmquellenlokalisierung, Funkkodierung.

TECHNISCHE DATEN:

Zertifikat:	VdS/EN 14604
VdS-Anerkennungs-Nr:	G208042
Maße:	9,9 x 2,8 cm
Warnton:	85 db(A) 3m
Luftfeuchtigkeit:	10% - 90%
Gewicht inkl. Batterie:	120 g
Funkübertragung:	434,33 MHz
Temperaturbereich:	+ 4° - + 50°
Ansprechempfindlichkeit:	VdS Standard
Versorgung:	1 x 9V-Blockbatterie (Markenqualität)



CORDES
Vertriebsgesellschaft mbH

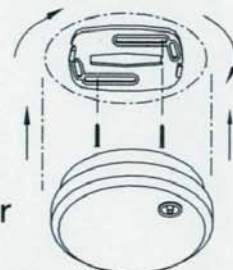
HAMBURG

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung unbedingt auf!

Dieser Rauchalarm ist mit einem neuartigen und zuverlässigen Funksystem ausgerüstet. Durch die Verwendung neuester und zuverlässiger Komponenten verfügt dieses Gerät über eine große Reichweite und Lautstärke, wobei der Stromverbrauch extrem niedrig liegt, um so eine längere Lebensdauer der Batterie gewährleistet ist. Um die zuverlässige Übertragung der Signale auch unter extremen Störverhältnissen zu gewährleisten, wie z.B. bei Funkinterferenzen, verfügt jeder Rauchmelder über einen Kode-Schalter, wodurch Störungen durch (für) andere Systeme in der Nachbarschaft reduziert werden.

INSTALLATION

Lösen Sie die Halterung, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn heraus drehen und diese anschließend mittels der mitgelieferten Schrauben an der Zimmerdecke anbringen. Schließen Sie die Batterie unter Beachtung der Plus- und Minus-Pole (+) und (-) an. Testen Sie den Alarm, indem Sie die Testtaste einige Sekunden lang betätigen bis der Alarm ertönt. Sobald der Alarm ausgelöst wurde ist das Gerät bereit für die Installation. Bringen Sie den Rauchmelder an der Halterung an.



WARTUNG

Testen Sie den Rauchmelder einmal wöchentlich, z.B. wenn Sie Staubsaugen, indem Sie die Testtaste mindestens 10 Sekunden lang betätigen. Ein lauter, pulsierender und durchdringender Alarmton ertönt nun. Der Alarm ertönt solange Sie die Testtaste gedrückt halten, oder solange sich Rauch im Rauchmelder befindet. Wenn der Alarm ausgelöst wird, sollten Sie stets sorgfältig nachsehen ob es im Haus brennt, und nehmen Sie niemals die Batterien aus dem Rauchmelder heraus, ausgenommen dann, wenn Sie die Batterien auswechseln. Testen Sie den Alarm stets wenn Sie aus den Ferien zurück kommen, oder wenn Sie längere Zeit nicht zu Hause waren. Unter der Testtaste befindet sich ein roter LED-Indikator, der jede Minute aufleuchtet. Dadurch wird angezeigt, dass die Batterie korrekt eingelegt ist. Wenn der Alarm nicht ertönt wenn Sie die Testtaste betätigen, dann muss die Batterie ausgewechselt werden. Reinigen Sie den Alarm regelmäßig mittels eines leicht angefeuchteten Tuchs. Beim jährlichen Batteriewechsel, oder wenn nötig, z.B. bei einem Fehlalarm, sollten Sie den Rauchmelder mittels eines weichen Staubpinsels, oder gegebenenfalls mittels eines Staubsaugers vorsichtig reinigen.



Die Batterielebensdauer beträgt ca. 1 Jahr. Ungefähr 1 Monat bevor die Batterie vollständig leer ist erzeugt der Rauchmelder jede Minute einen kurzen Piepton. Dadurch wird angezeigt, dass die Batterie leer ist und ausgewechselt werden muss. Der Alarm funktioniert während dieser Zeit normal. Wechseln Sie die Batterie gegen eine Batterie des Typs

GP 1604P, S, A, Eveready 522, 216, Duracell MN1064 aus. Testen Sie den Alarm nach jedem Batteriewechsel.

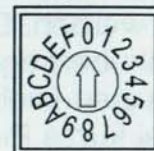
BATTERIE-INSTALLATION

Die Stromversorgung sollte durch eine 9V Alkaline-Qualitätsbatterie (PP3), oder eine Lithiumbatterie z.B. des Typs Duracell MN1604 erfolgen. Die Batterielebensdauer beträgt mindestens 1 Jahr. Wenn die Batterie schwach ist, und ausgewechselt werden sollte, dann erzeugt der Rauchmelder jede Minute bis zu 30 Tage lang einen leisen "Piep"-Ton (wobei der Rauchmelder während dieser Zeit voll funktionsfähig bleibt). Jedes Mal, wenn eine neue Batterie angeschlossen wird, führt der Rauchmelder eine Neukalibrierung und einen Selbsttest des Detektionssystems durch. Nachdem dieser Vorgang abgeschlossen ist, ertönt ein längerer Piepton. Um eine zuverlässige Funktion des Rauchmelders zu gewährleisten, führt dieses Gerät alle 24 Stunden einen Selbsttest durch. Wenn die Detektorkammer verschmutzt ist, und der Rauchmelder gereinigt werden muss, dann wird dies durch die Wiederholung von 4 kurzen Pieptönen angezeigt. Wenn ein technischer Fehler im Schaltkreis, oder Interferenzen auftreten, dann wird dies durch 2 oder 3 kurze Pieptöne

angezeigt. Technische Störungen können auch durch Staub oder externe, elektromagnetische Störungen sowie extrem helle Lichtquellen, usw. verursacht werden. Solche Störungen können möglicherweise durch eine Reinigung oder eine Positionsveränderung beseitigt werden; falls die Störungen auch dann noch auftreten, dann sollten Sie das Gerät dem Hersteller zur Wartung oder Reparatur zusenden. Bitte beachten Sie, dass die Anzeige für den Einsatz und die Funktionen der Leiseschaltung/Empfindlichkeitsreduzierung durch 2 oder 3 kurze Pieptöne angezeigt wird. Bitte beachten Sie die Hinweise des Abschnittes

KODIERUNG

Alle miteinander vernetzten Systeme müssen auf den gleichen Funkkode eingestellt sein. Ab Werk wird der Funkkode "1" eingestellt, und um Interferenzen mit anderen, baugleichen Systemen zu verhindern, empfehlen wir Ihnen den Kode an allen Geräten vor der Installation zu ändern. Tun Sie dies auch, wenn Sie feststellen, dass - aus welchen Gründen auch immer - ein Fehlalarm ausgelöst wird. Nachdem Sie einen neuen Kode eingestellt haben, müssen Sie jedes einzelne Gerät und das ganze System erneut testen. (Bitte beachten Sie den Abschnitt "TEST".)



ALARM

Dieses Gerät erzeugt zwei (drei) verschiedene Alarmzeichen, damit Sie unterscheiden können, wo, und durch welches Gerät ein Alarm ausgelöst wird. Der Auslöseralarm (Primäralarm) erzeugt einen Ton für den Rauchalarm, und einen Ton für den Wärmealarm. In allen anderen Detektoren (Sekundäralarm) wird ein anderer Warnton erzeugt.

Der Alarm kann auf zwei weitere Arten abgeschaltet werden; entweder 1) durch Drücken der Test/Leiseschalten-Taste an einem Sekundäralarm, und in diesem Fall wird nur dieses Gerät abgeschaltet; (alle anderen Geräte ertönen solange der Primäralarm nicht abgeschaltet wird.) oder 2) durch Betätigen der Test/Leiseschalten-Taste am Primäralarm. Der Alarm des auslösenden Gerätes und der Alarm an den sekundären Geräten wird nach einer kurzen Verzögerungszeit (20-40 Sekunden) abgeschaltet.

SPEZIELLE ALARM- UND KODE-FUNKTIONEN

Im Normalfall muss der gleiche Kode für alle vernetzten Geräte eingestellt sein, um die Funkübertragung der Signale zu gewährleisten. Dies gilt jedoch nicht für Kode "0", der eine Prioritätsfunktion ist. Wenn an einem Rauchalarm die Kodenummer "0" eingestellt ist, dann kann dieses Gerät nach einer Verzögerungszeit von 3 Minuten die Funksignale von Geräten mit allen anderen Codes empfangen. Diese Funktion ist für verschiedene Anwendungen nützlich, z.B. für ein Gerät im Treppenhaus eines Gebäudes, das auch dann einen Alarm auslösen kann, wenn der Alarm mit einer anderen Kodenummer in einer leer stehenden Wohnung länger als 3 Minuten ertönt; der Alarm wird in diesem Fall von dem Gerät im Treppenhaus erkannt und weitergeleitet.

Im Treppenhaus kann Kode "0" zu Warnzwecken verwendet werden. Wenn alle Rauchmelder in den Treppenhäusern (oder im Kellergeschoss/Dachboden) auf Kode "0" eingestellt sind, und einer dieser Rauchmelder einen Alarm auslöst, dann ertönen alle anderen Rauchmelder unabhängig von der Einstellung des Alarms.

LEISESCHALTUNG/EMPFINDLICHKEITSREDUZIERUNG (Stummschaltfunktion)

Wenn die Gefahr eines Fehlalarms besteht, dann können Sie vor dem Auslösen eines Alarms die Taste für die Leiseschaltung/Empfindlichkeitsreduzierung betätigen, und die Ansprechempfindlichkeit wird ca. 10 Minuten lang reduziert. Nach diesem Zeitintervall funktioniert das Gerät wieder mit normaler Empfindlichkeit. Die Rücksetzung des Rauchmelders auf die normale Empfindlichkeit wird durch zwei kurze Pieptöne angezeigt, während im Leiseschalten-Modus die Test-LED zweimal alle 8 Sekunden blinkt. Sie können auch eine manuelle Rücksetzung des Rauchmelders durchführen, indem Sie die Test/Leiseschalten-Taste kurz betätigen, und die das Gerät funktioniert sofort wieder mit normaler Empfindlichkeit; die Rücksetzung wird durch 3 schnelle Pieptöne angezeigt.

FEHLALARM ABSCHALTEN

Betätigen Sie die Test/Leiseschalten-Taste am auslösenden (primären) Rauchmelder, nachdem ein Fehlalarm ausgelöst wurde, und der Alarm wird sofort abgeschaltet. Die Test-LED blinkt weiterhin, solange die Rauchkonzentration über der Detektionsempfindlichkeit (Leiseschalten/Empfindlichkeit) des Gerätes liegt. An allen anderen Geräte ertönt der Alarm 25 - 40 Sekunden lang, doch es ist nun ein vom normalen Alarmton verschiedener

TEST

Jeder Rauchmelder kann einzeln durch kurzes Betätigen der Test/Leiseschalten-Taste betätigt werden. Die Sirene des Rauchalarms ertönt nun, und alle Funktionen (ausgenommen Funkübertragung) werden getestet. Gleichzeitig wird die Empfindlichkeit des Rauchmelders reduziert (siehe Abschnitt "LEISESCHALTUNG/EMFPINDLICHKEITSREDUZIERUNG"), und zwei kurze Pieptöne sind zu hören.

Wenn Sie die Funkalarmfunktion testen möchten, dann müssen Sie die Test/Leiseschalten-Taste länger als 3 Sekunden betätigen. (Der Rauchmelder funktioniert nun im Leise-Modus.) Anschließend leuchtet die Test/Alarm-LED konstant 40 Sekunden lang auf, wodurch angezeigt wird, dass eine Funkübertragung stattfindet. Nach einer kurzen Verzögerung ertönt der Alarm an allen anderen Rauchmeldern (doch nicht mit dem regulären Alarmton), und der Ton wird nach 25 - 40 Sekunden wieder abgeschaltet. Wenn Sie weitere Geräte testen möchten, dann sollten Sie zwischen jedem Test mindestens 40 Sekunden warten.

ALARMSPEICHERFUNKTION

Löst ein Melder Alarm durch Rauch oder eine Störquelle aus (jedoch nicht durch Drücken der Prüftaste), dann wird die Auslösung an diesem Melder bis zu 12 Stunden lang gespeichert. Die gespeicherte Auslösung wird alle 8 Sekunden gleichzeitig durch einen Piepton und ein Blinken angezeigt. Während dieser Zeit ist die Funktion des Melders nicht beeinträchtigt. Der Speicher kann gelöscht werden, indem die Prüftaste so lange gedrückt wird, bis ein Alarmton zu hören ist.

WICHTIGE HINWEISE ZUR ALARMSIGNAL-FUNKÜBERTRAGUNG

Überprüfen Sie vor und nach der Installation, sowie in regelmäßigen Zeitabständen, die Reichweite und Funktion, so dass sichergestellt ist, dass der Rauchmelder auch in den Schlafzimmern zu hören ist. Bitte beachten Sie, dass die Reichweite der Funksignale durch neue Interferenzquellen beeinflusst werden kann, und aus diesem Grund keine genaue Angabe zur tatsächlichen Übertragungreichweite für die Funksignale möglich ist. An jedem Anbringungsort herrschen ganz individuelle Bedingungen im Hinblick auf die Funkverträglichkeit.

PLAZIERUNG DES FUNK-RAUCHALARMS

